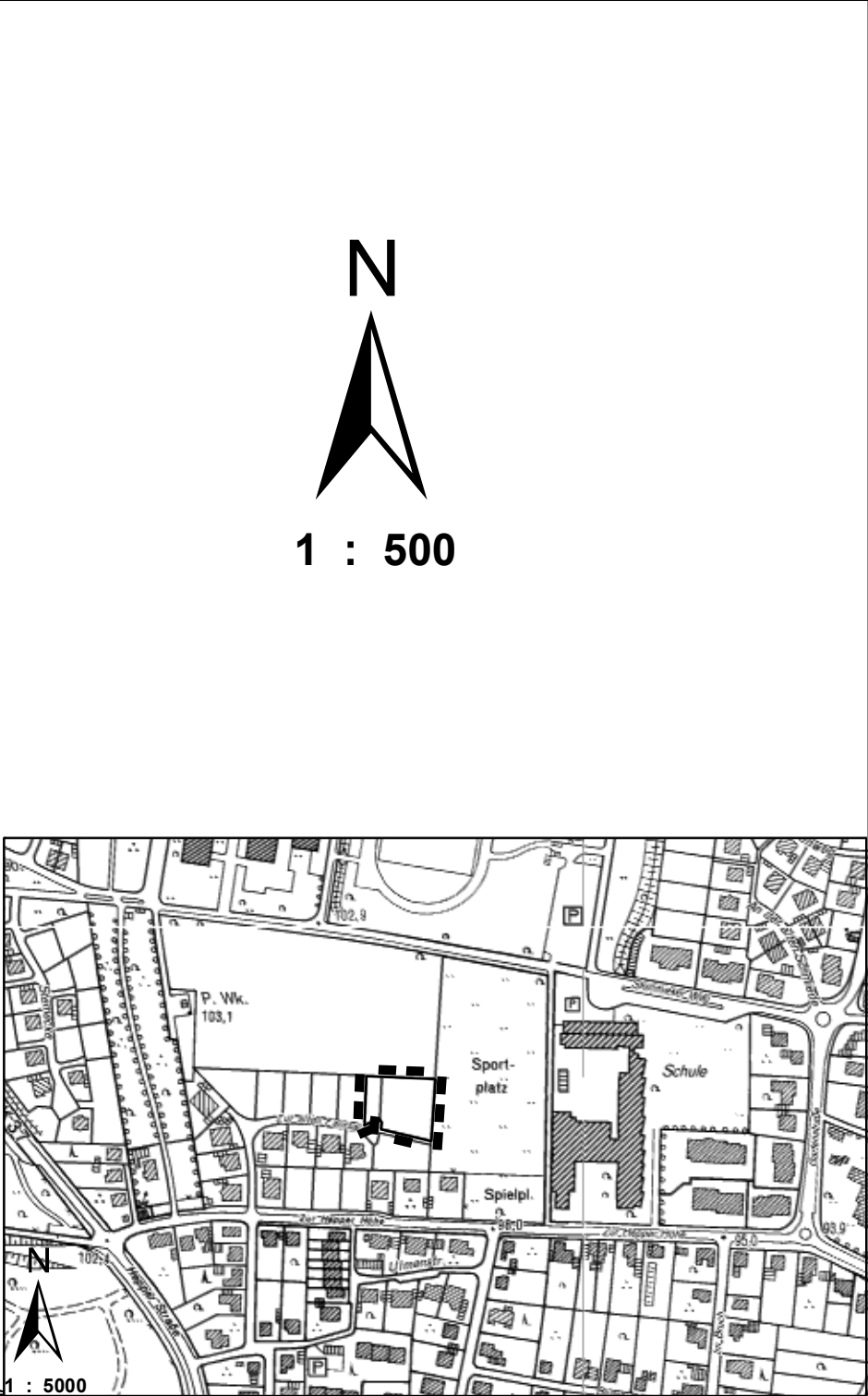


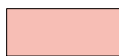


P R Ä A M B E L

Gem. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO '90) hat der Rat der Gemeinde Bad Sassendorf in seiner Sitzung am 27.06.2012 die 9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Zur Hepper Höhe“, OT. Bad Sassendorf im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB mit Begründung als Satzung beschlossen.

F E S T S E T Z U N G E N gemäß § 9 BauGB

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

-  BAUGRENZE (§ 23 (3) BauNVO)
Die nördliche Baugrenze darf zur Errichtung von Laubengängen bis zu einer Tiefe von 1,5 m; die südliche Baugrenze darf zur Errichtung von Balkonen bis zu einer Tiefe von 2,5 m überschritten werden.
-  ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE (§ 23 (1) BauNVO)
-  UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN UND TIEFGARAGE (§ 9 (1) Nr. 4 und 22 BauGB)

REGELUNGEN FÜR LANDSCHAFT UND NATUR

-  UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN (§ 9 (1) Nr. 25 a BauGB)

SONSTIGE PLANZEICHEN

-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DER 9. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS NR. 8 (§ 9 ABS. 7 BAUGB)
-  VORGESCHLAGENE INNERE ERSCHLIESSUNG

HINWEISE

Gehölzentnahmen, auch Sträucher und Spontanvegetation, dürfen ausschließlich außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeiten, also in der Zeit vom 30. 09. bis 01. 03. erfolgen. Bei der Bauausführung ist etwaigen Hinweisen auf vorkommende geschützte Tier- und Pflanzenarten nachzugehen und unverzüglich die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Soest zu informieren.

DIE WEITEREN FESTSETZUNGEN IM ÄNDERUNGSBEREICH BEHALTEN ENTSPRECHEND DES BEBAUUNGSPLANS NR. 8 „ZUR HEPPER HÖHE“, EINSCHLIESSLICH DER ÄNDERUNGEN, IHRE GÜLTIGKEIT

Aufstellungsbeschluss:

Der Gemeinderat hat am 25.04.2012 beschlossen, die 9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Zur Hepper Höhe“, OT. Bad Sassendorf gem. § 2 (1) i. V. mit § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2424), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) geändert worden ist, im vereinfachten Verfahren durchzuführen.

Bad Sassendorf, den 06.08.2012

gez. Bahlmann
Bürgermeister

Offenlegung

Der Entwurf der 9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Zur Hepper Höhe“, OT. Bad Sassendorf und die Begründung liegen gem. § 3 (2) BauGB in der Zeit vom 21.05.2012 bis einschließlich 22.06.2012 öffentlich aus. Ort und Dauer der Offenlegung sind gem. § 3 (2) BauGB am 07.05.2012 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Bad Sassendorf, den 06.08.2012

gez. Bahlmann
Bürgermeister

Satzungsbeschluss:

Der Rat der Gemeinde Bad Sassendorf hat am 27.06.2012 die 9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Zur Hepper Höhe“, OT. Bad Sassendorf, als Satzung nebst Begründung beschlossen.

Bad Sassendorf, den 06.08.2012

gez. Bahlmann
Bürgermeister

gez. Becker
Schriftführer

Schlussbekanntmachung:

Der Beschluss über die 9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Zur Hepper Höhe“, OT. Bad Sassendorf ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am 05.07.2012 ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Zur Hepper Höhe“, OT. Bad Sassendorf in Kraft. Die 9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Zur Hepper Höhe“, OT. Bad Sassendorf, einschl. Begründung liegt ab dem heutigen Tage während der Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Bad Sassendorf zu jedermanns Einsicht aus.

Bad Sassendorf, den 06.08.2012

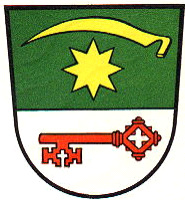
gez. Bahlmann
Bürgermeister

Bescheinigung:

Die Planunterlage entspricht hinsichtlich der Angaben aus dem Liegenschaftskataster den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung (PlanZV 90) vom 18.12.1990

Arnsberg, den 16.05.2012

gez. Gerhard Gramann
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur



Gemeinde Bad Sassendorf

**BEBAUUNGSPLAN Nr. 8
„Zur Hepper Höhe“ Ot Bad Sassendorf**

9. Änderung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB